

## Spitzenergebnis bei den Ankünften und Nächtigungen

Im **Februar 2015** buchten rund 293.700 Besucher 1.406.000 Übernachtungen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnten die Ankünfte um 8,7% und die Nächtigungen um 12,2% gesteigert werden.

In allen Segmenten wurden Zuwächse bei den Ankünften und Nächtigungen registriert. In der Kategorie Hotels, Gasthöfe und Pensionen konnte ein Zuwachs von rund 75.000 Übernachtungen verbucht werden.

Kategorie	Februar 2015			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	186.205	7,3	789.647	10,5
Gewerbliche Ferienwohnungen	15.236	5,3	100.539	8,7
Private Ferienwohnungen	55.118	10,6	343.921	13,7
Privatzimmer	13.915	2,5	71.333	11,4
Campingplätze	3.734	39,7	20.710	10,6
Sonstige Unterkünfte	19.509	20,0	79.863	30,8
<b>Gesamt</b>	<b>293.717</b>	<b>8,7</b>	<b>1.406.013</b>	<b>12,2</b>

Laut den Vorarlberger Tourismusbetrieben wurden in der **laufenden Wintersaison 2014/2015** rund 799.200 Gäste registriert. Diese buchten 3.380.800 Übernachtungen. In den Monaten November bis Februar wurde bei den Ankünften noch nie solch ein Spitzenergebnis gemeldet. Bei den Nächtigungen wurde das zweitbeste Ergebnis erreicht. Die Besucherzahl konnte um 4,2% gesteigert werden. Der Nächtigungszuwachs lag bei 2,2%.

In den Segmenten Privatzimmer (-0,7%) und Campingplätze (-0,1%) wurden geringe Einbußen registriert. In allen anderen Kategorien konnten Nächtigungssteigerungen erreicht werden.

Kategorie	November 2014 bis Februar 2015			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	530.121	2,9	1.980.395	0,9
Gewerbliche Ferienwohnungen	38.508	2,4	229.712	1,4
Private Ferienwohnungen	134.183	7,8	758.674	4,2
Privatzimmer	33.043	-3,0	159.031	-0,7
Campingplätze	10.442	18,0	69.942	-0,1
Sonstige Unterkünfte	52.869	12,7	183.043	12,8
<b>Gesamt</b>	<b>799.166</b>	<b>4,2</b>	<b>3.380.797</b>	<b>2,2</b>

Mit Ausnahme der Alpenregion Bludenz (-0,2%) verbuchten alle Destinationen Nächtigungszuwächse. Die Tourismusbetriebe im Kleinwalsertal verbuchten rund 29.200 Nächtigungen mehr als in der Wintersaison 2013/2014.

Region	Nächtigungen		Veränderung	
	November bis Februar			
	2014	2015	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	401.326	400.714	-612	-0,2
Arlberg	545.738	550.245	4.507	0,8
Bodensee-Vorarlberg	270.944	287.564	16.620	6,1
Bregenzerwald	677.200	697.089	19.889	2,9
Kleinwalsertal	539.581	568.732	29.151	5,4
Montafon	874.534	876.453	1.919	0,2
<b>Gesamt</b>	<b>3.309.323</b>	<b>3.380.797</b>	<b>71.474</b>	<b>2,2</b>

Inländische Gäste buchten in den Monaten November 2014 bis Februar 2015 rund 278.200 Nächtigungen, somit wurde das Vorjahresniveau wieder erreicht. Deutsche Gäste buchten rund 1.898.900 Nächtigungen, um 2,1% mehr als in der Vorjahressaison. Mehr Nächtigungen wurden auch von Besuchern aus der Schweiz und Liechtenstein (+3,7%), Niederlande (+3,8%) und Belgien (+29,7%) registriert. Die Übernachtungen von Gästen aus Dänemark (-12,8%), USA (-15,1%), Russland (-12,3%) und Frankreich (-2,5%) gingen zurück.

Herkunftsländer	Nächtigungen		Veränderung	
	November bis Februar			
	2014	2015	absolut	in %
Österreich	278.658	278.195	-463	-0,2
Deutschland	1.859.764	1.898.865	39.101	2,1
Schweiz u. Liechtenstein	428.461	444.122	15.661	3,7
Niederlande	340.162	352.945	12.783	3,8
Vereinigtes Königreich	77.410	76.011	-1.399	-1,8
Frankreich, Monaco	66.126	64.475	-1.651	-2,5
Belgien	41.897	54.321	12.424	29,7
Luxemburg	22.957	21.477	-1.480	-6,4
Dänemark	18.138	15.824	-2.314	-12,8
Schweden	14.574	13.286	-1.288	-8,8
USA	14.720	12.501	-2.219	-15,1
Russland	14.065	12.342	-1.723	-12,3
Italien	10.906	10.865	-41	-0,4
Australien	7.952	8.186	234	2,9
übriges Ausland	113.533	117.382	3.849	3,4
<b>Gesamt</b>	<b>3.309.323</b>	<b>3.380.797</b>	<b>71.474</b>	<b>2,2</b>

Die durchschnittliche Verweildauer ist gesunken. In der laufenden Wintersaison 2014/2015 lag diese bei 4,23 Tagen. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre lag die Verweildauer bei 4,47 Tagen.

November bis Februar	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2005/2006	659.333	3.050.252	4,63
2006/2007	620.682	2.963.984	4,78
2007/2008	715.062	3.295.354	4,61
2008/2009	727.236	3.332.838	4,58
2009/2010	717.968	3.253.617	4,53
2010/2011	718.660	3.102.087	4,32
2011/2012	758.573	3.274.794	4,32
2012/2013	789.808	3.474.830	4,40
2013/2014	767.319	3.309.323	4,31
2014/2015	799.166	3.380.797	4,23
<b>Ø 2005 - 2015</b>	<b>727.381</b>	<b>3.243.788</b>	<b>4,47</b>